

Öko-Tourismus mit Spass und Sinn

Infobrief Juli 2011

Schön war es wieder! Unsere letzte Radtour in Griechenland war die reinste Freude und die beste Werbung für den richtigen Ökotourismus. Entgegen der oft geäußerten Befürchtung, dass es dort zu viele Berge gibt, war die gewählte Strecke ein gegenteiliger Beweis. Entlang der griechischen Adriaküste, mit den Inseln Paxi, Lefkada und Kefallonia, war sie auch für ganz normale Alltagsradler - mit kleinen Etappen und Aufbruch vor der großen Hitze - gut zu bewältigen. Wir hatten Zeit fürs Baden im Meer, für Besichtigungen und Freiraum für private Unternehmungen. Einen etwas größeren Berg (ca. 7 km) haben 2 Teilnehmerinnen per Anhalter (aber auch der öffentliche Bus oder ein Taxi hätte sie mitgenommen) bewältigt und für die Rundfahrt auf der Insel Kefalonia haben wir uns mit 2 Taxis zu einem Kloster bringen lassen, das hoch in den Bergen liegt. Ehrlich gesagt, uns taten die Pauschaltouristen leid, die mit dem Flieger auf die Insel kommen, ein Auto mieten und dann gekühlt lt. einem Plan die schönen Buchten der Reihe nach abfahren. Unser Fazit war: Auch beim Urlaub, beginnt ein anderes Verhalten im Kopf. Es hat wirklich riesigen Spaß gemacht und gewundert hat uns nur, warum nicht mehr Leute so umwelt- und gesundheitsfreundlich Urlaub machen.

Dieses Jahr gibt es noch folgende Möglichkeiten mit TAGWERK Urlaub zu machen:

Für ganz schnell Entschlossene gibt es die **Wanderreise** an den **Küsten des Pilion an der Ägäis** entlang mit einem Ausflug auf die **Insel Alonissos**. Die meisten Wanderungen werden von dem schönen und ursprünglichen Lafkos, das im Süden der Halbinsel liegt, unternommen. Im Ort und auf der nahen Insel Trikeri werden auch die stattfindenden Feste besucht. Termin: **Fr. 26.8. – Di. 13.9.2011.**

Die **Radtour** führt uns auf die schönen Inseln vor der türkischen Küste, nach **Lesbos und Chios**. Die Anreise erfolgt mit dem Schiff über Patras. Nach einem Transfer mit dem TAGWERK-Bus, geht es weiter mit der Fähre von Piräus nach Lesbos. Ohne Rad wird auch ein 2tägiger Ausflug ins türkische **Pergama** unternommen. Termin: **Mi. 14.9. - Di. 4.10.2011.**

Zum Jahresabschluss wird eine **Radtour nach Italien** angeboten. Zu Beginn radeln wir einen Teil des neuen **Eisack-Radweges von Brixen nach Bozen**. Nach einem Zugtransfer radeln wir von der **Etsch zum Gardasee**, dann nach Mantua, zu den kleinen Hauptstätten der Bassa am Po, dann **flussabwärts, weiter nach Este und Monselice und zu den Thermalbädern der Eugänischen Hügel**. Die Reise bedeutet Kunst, Küche, Renaissance, Bardolino und Lambrusco, herrliche Flusslandschaften, verschlafene Dörfer, prunkvolle Schlösser in grossen Parks und vieles mehr. Ich bin im Frühling schon am Po mit dem Rad unterwegs gewesen und bin begeistert nach Hause gekommen. Links und rechts gibt es jetzt fast durchgehend asphaltierte Wege auf dem Flussdamm. Gut angelegt und immer wieder mit Infotafeln versehen, die auch auf die vielen Sehenswürdigkeiten hinweisen. **Termin: Fr. 21. – So. 30.10.2011.**

Und noch einen Tipp! Wie wäre es, wenn Sie mal zum Törggelen nach Südtirol mit dem Rad kommen. Mein Vorschlag wäre: Abfahrt mit dem Zug von München 6:28, Start vom Brenner ca. 1/2 11 und auf dem neuen Eisackradweg hinunter nach Sterzing, Brixen, Klausen und Bozen. Dann gibt es die Möglichkeit auf der alten Bahntrasse nach Süden nach Girlan und Kaltern etc. oder nach Norden über Meran ins Vinschgau zu radeln. In Oberplars (oberhalb von Algund) gibt es z.B. einen Biolandhof mit einer wunderbaren südtiroler Küche und in Mals gibt es sogar ein Biohotel. Toll ist z.B. auch die neu gebaute Bahn zwischen Meran und Mals, das am Ende des Vinschgaus liegt. Von dort geht es nur ein paar 100 Meter höher über den Reschenpass und schon ist man wieder in Landeck und kann mit dem Zug wieder nach Hause fahren.

Weitere Infos zu unseren Gruppenreisen finden Sie weiter unten oder unter www.tagwerk.info.

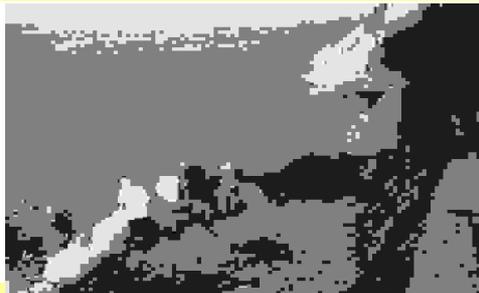
Wir würden uns freuen, wenn wir noch ein paar kurz Entschlossene für eine der Reisen gewinnen könnten.

für das TAGWERK-Reiseteam

Rudi und Andrea
Anlagen:

Halbinsel Pilion und Sporadeninsel Alonissos

Fr. 26.8. – Di. 13.9.2011



Pilion – die Heimat der Kentauren

Üppige, fast undurchdringliche Wälder, unzählige munter sprudelnde Quellen, typische alte Piliendörfer mit stattlichen Herrschaftshäusern – ein Geheimtipp für Wanderer und Griechenlandfans. Schon in uralten Zeiten haben die Dichter die Schönheit der Halbinsel Pilion besungen. Homer preiste sie als Sommerresidenz der Götter. Hier fand die Hochzeit von Pileas und Thetis statt. Hier hat Cheiron, der weiseste der Zentauren, Weisheit und Medizin gepflegt. Er hat Asklepius, den ersten Arzt der Menschen, die Medizin gelehrt. Hier sind Herkules, Jason und Achilles, der berühmte Held im Trojanischen Krieg, von Cheiron in dessen Heilkunst unterwiesen worden. Der Pilion wird in der griechischen Mythologie erwähnt als der Berg, auf den die Giganten den Ossa türmten, um die Götter auf dem Olymp belagern zu können. Vielleicht begegnen wir ja ihren weisen König Cheiron.

Fr.-So. Bei der Anreise mit dem TAGWERK-Bus nach Venedig übernachteten wir vor Venedig. Am nächsten Tag nehmen wir die Fähre nach **Igoumenitsa**. Auf dem Weg nach Volos besuchen wir das Orakel von **Dodoni**. Oberhalb von Volos machen wir Halt im Museumsdorf **Makrinitza**. Am Abend fahren wir noch über den Höhenkamm (ca. 1600 Meter hoch) auf die Ägäisseite der Halbinsel Pilion nach **Pouri**.

Mo.-Mi. Wir starten unsere 3-tägige Küstenwanderung mit wunderschönen Buchten nach **Horefto** und weiter nach **Ag. Ioannis**. Von dort werden wir mit dem Bus in die Berge fahren und auf steingepflasterten Wegen wieder zum Meer wandern.

Do. Transfer nach Milies und Wanderung nach Kala Nera. Anschließend wechseln wir unseren Standort nach **Lafkos**.

Fr. Wanderung zum Traunstrand nach Mikro und **Platanias**.

Sa.-Mo. Am nächsten Tag nehmen wir ein Schiff nach Skiathos und fahren weiter nach **Alonissos**. Dort verbringen wir 2 Tage mit einer fantastischen Inseldurchwanderung.

Di.-Sa. Die letzten Tage werden wir wieder in **Lafkos** verbringen und von dort schöne Wanderungen ans Meer unternehmen. Die letzten 3 Abende haben wir Gelegenheit bei **Festen** in Lafkos und auf der **Insel Trikeri** mit dabei zu sein. Natürlich kann auch fast die ganze Nacht durchgetanzt werden.

So.-Di. Mit dem öffentlichen Bus geht es nach **Patras**, wo die Fähre um Mitternacht ablegt. Nach einem erholsamen Tag auf See erreichen wir am Dienstag Morgen wieder **Venedig**. Mit dem EC geht es weiter nach **München**, wo wir am späten Abend ankommen.

Leistung: Transport von und nach München, Fähre nach Alonissos hin und zurück, geführte Wanderungen, 18 Übernachtungen (normalerweise in Doppelzimmern bzw. 4er-Kabinen). Kosten: 1.350,- (VM 1.300)

Radtour mit Sinn und Spaß

Lesbos, Chios mit Ausflug nach Bergama (Türkei)

Mi. 14.9. – Di. 4.10.2011



Die lange Anreise fällt unter das Kapitel „Der Weg ist das Ziel“ und abenteuerlich ist sie auch ein wenig.

Do. **München** HBF ab 21.03 Uhr nach **Ancona**, Fr. Abfahrt mit **Anek-Lines** 16 Uhr

Sa. Patras an 13:30 Uhr, Transfer nach **Galatas**.

So. Am Vormittag machen wir eine kleine Inseltour auf der Insel Poros. Am Nachmittag nehmen wir die Fähre nach **Piräus** und von dort geht es weiter nach Lesbos.

Mo. Ankunft in **Mitilini**, dem Hauptort der Insel **Lesbos**. Am Nachmittag radeln wir eine kleine Runde rund um die südlich gelegene Halbinsel (ca. 35 km).

Di. An der Ostseite radeln wir auf der Küstenstrasse an die Nordspitze der Insel nach **Mithimna**, wo wir die schön gelegene venezianische Festung besichtigen. Im nahe gelegenen **Petra** übernachteten wir bei der Frauengenosenschaft (ca. 70 km).

Mi. Nach einem Vormittag am schönen Strand radeln wir nach Süden an den Golf Kallonis und

anschließend an der östlichen Innenseite an den Strand von **Polihnitos**.

Do. Wir setzen unsere Rundtour an der **Südseite** der Insel fort, dabei müssen wir auch ein wenig durch hügeliges Gelände fahren. Über **Plomari** und einer kurzen Fährfahrt über den Golf Geras erreichen wir wieder **Mitilini**

Fr. **Ausflug in die Türkei** (ohne Fahrräder). Wir setzen mit der Fähre auf das nahe gelegene türkische Festland nach **Ayvalik** über und nehmen einen Bus nach **Bergama**. Am Nachmittag besichtigen wir die beeindruckende Ausgrabung. In einer Pension – in der Mitte der Altstadt – übernachten wir.

Sa. Heute geht es wieder zurück. Dieses Mal nehmen wir den Bus durch die Berge. Am Abend übernachten wir in **Ayvalik** in einer schönen Pension, wieder in der Altstadt.

So. mit der Fähre geht es wieder zurück nach **Mytilini** und genießen die schöne Stadt.

Mo. Mit der Fähre geht es am Spätnachmittag (Abfahrt 18 Uhr) zur Nachbarinsel **Chios**.

Di. Wir starten zu unserer Rundfahrt durch den Südtteil der Insel und staunen über die wunderschönen **Mastixdörfer**. Wir übernachten an der Westküste direkt am Strand.

Mi. Unser Weg führt uns heute über Mesta und **Pirgi** an die Südseite der Insel.

Do. An der Ostküste vollenden wir unsere Rundtour und kommen wieder in **Chios City** an.

Fr. Tag zur freien Verfügung – am Abend (22 Uhr) nehmen wir die Nachtfähre nach **Piräus**.

Sa. Am Morgen nehmen wir das nächste Schiff nach **Poros** zu unserem Auto und verbringen dort unseren letzten Abend.

So. Heimreise mit der Fähre nach **Patras** und weiter mit ANEK-Lines, ab 23.59, Mo. auf See

Di. Ankunft in **Venedig** frühmorgens. Mit dem Mittagszug geht es mit Umsteigen in Verona weiter nach **München**, wo wir am Abend ankommen.

Leistung: Transport von und nach München (auch der Räder), 20 Übernachtungen, TAGWERK-Begleitung, Preis € 1.350,- (VM € 1.300)

Anmeldungen und Auskünfte: www.tagwerk.info oder TAGWERK-Ökoservice-GmbH, Siemensstr. 2, 84405 Dorfen, Tel. 08081/9379-56, Fax -55, oekoservice@tagwerk.net

Stand 5.6.2011, mindestens 6 Teilnehmer (VM für Vereinsmitglieder), Änderungen vorbehalten

eine Radreise in ein noch unentdecktes bella - Italia

Gardasee – Po – Padua

Fr. 21. – So. 30. Oktober 2011



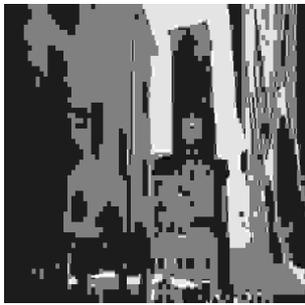
Ein heißer Tipp zum Jahresabschluss. Wir radeln von der Etsch zum Gardasee, Mantua, zu den kleinen Hauptstätten der Bassa am Po, dann flußabwärts, weiter nach Este und Monselice und zu den Thermalbädern der Eugänischen Hügel. Die Reise bedeutet Kunst, Küche, Renaissance, Bardolino und Lambrusco, herrliche Flusslandschaften, verschlafene Dörfer, prunkvolle Schlösser in grossen Parks und vieles mehr.

Fr. Abfahrt München HBF 6:30. Wir fahren bis zum Brenner und radeln dann den neuen Radweg bis nach Bozen und weiter nach **Salurn**.

Sa. Mit dem Zug geht es weiter bis nach San Ambrogio, radeln an den Gardasee nach Lazise und weiter nach Peschiera und auf einem Radweg nach **Mantua**.

So. Nach einer Stadtbesichtigung radeln wir nach **Sabbioneta** und weiter nach **Gualtieri (2 Nächte)**.

Die Städte Mantua und Sabbioneta gehören zu den bedeutendsten Renaissancestädten in Italien und sind mit der Geschichte der zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert herrschenden Adelsfamilie Gonzaga verbunden. Die Stadt Mantua, deren Wurzeln bis in die Römerzeit zurückgehen, wurde im 15. und 16. Jahrhundert modernisiert und avancierte zu einer Hauptstadt der Renaissance. Sabbioneta entstand in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und gilt wegen ihres authentischen Stadtbildes als eines der besten Beispiele einer «Idealstadt» nach den städtebaulichen Prinzipien der Renaissance.



Mo. Heute besuchen wir die kleinen **Hauptstädte der Bassa**, die in der Renaissance Hauptstädte (**Guastalla, Gualtieri, Boretto** und **Brescello**) winziger Staaten waren. Es sind die Orte längs des Po-Ufers, wo die Geschichten von Peppone und Don Camillo ersonnen wurden.

Di. Vormittags machen wir einen Ausflug nach **Novellara**, das etwas abseits zu den Po-Orten liegt.



Am Nachmittag radeln wir auf dem Po-Radweg nach **San Benedetto** und schlafen in dem ehemaligen Kloster.

Mi. Heute radeln wir fast den ganzen Tag auf dem Radweg links oder rechts vom Po. Bei Castelmassa verlassen wir den Po Richtung Norden und erreichen **Lendinara**.

Do. Über **Este** und **Monselice** geht es am Canal di Battaglia – am Rand der Euganischen Hügel – entlang. Auf einem Biohof, in der Nähe von Padua, bleiben wir für 2 Tage.

Fr. Heute machen wir einen Ausflug durch die Hügel und besuchen am Ende ein Thermalbad.

Sa. Der Vormittag ist zur freien Verfügung. Am Nachmittag radeln wir nach Padua und verbringen dort den Abend bis zur Heimreise mit dem Nachtzug. In München sind wir am

Sonntag um ½ 7 Uhr.



Leistung: Transport von und nach München, 8 Übernachtungen (normalerweise im Doppelzimmer) und 1 Übernachtung im Liegewagen, TAGWERK-Reisebegleitung. Die Etappen sind so bemessen, dass eine normale Kondition genügt. **Preis:** € 700 (VM € 650)

Es gelten die derzeit gültigen Reisebedingungen von TAGWERK-Reisen. Stand 1.6.2011. Da die Detailplanung nicht abgeschlossen ist, können sich noch Änderungen ergeben. Mindestteilnehmer 6, VM=TAGWERK-Vereinsmitglied

Weitere Infos über www.tagwerk.info oder über das Büro (siehe oben)